



**Niederschrift über den öffentlichen Teil der 12. Sitzung der
Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde
am 06.11.2025, 17:00 Uhr**

Sitzungsort: Familiengarten Eberswalde, Stadthalle „Hufeisenfabrik“,
Am Alten Walzwerk 1, 16227 Eberswalde

Art der Sitzung: Hybridsitzung

TAGESORDNUNG

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
1	Begrüßung und Eröffnung der Sitzung	
2	Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit	
3	Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 11. Sitzung vom 25.09.2025	
4	Feststellung der Tagesordnung	
5	Informationen des Vorsitzenden	
6	Einwohnerfragestunde	
7	Bericht des Bürgermeisters über die Situation der städtischen Beteiligungsgesellschaften gemäß § 11 Absatz 5 der Hauptsatzung der Stadt Eberswalde unter Hinzuziehung der Geschäftsführer der WHG Wohnungsbau- und Hausverwaltungs-GmbH und der Technische Werke Eberswalde GmbH	
8	Informationen aus der Stadtverwaltung	
9	Anfragen, Anregungen und Informationen von Fraktionen und Stadtverordneten sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Vertreter/innen der Ortsbeiräte, den Vertreter/innen der Beiräte gemäß Hauptsatzung und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung	
10	Ab- und Berufung von sachkundigen Einwohner/innen	
11	Genehmigung von Eilentscheidungen	
12	Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)	
12.1	Friedhofssatzung der Stadt Eberswalde	BV/0227/2025
12.2	Friedhofsgebührensatzung der Stadt Eberswalde	BV/0228/2025
12.3	Kooperationsvereinbarung Zukunftsraum Berlin >< Szczecin	BV/0259/2025
12.4	Änderung der Kulturförderrichtlinie	BV/0234/2025
12.5	Fraktion Alternative für Deutschland: Prüfung der haushalterischen und strukturellen Voraussetzungen zur Senkung des Gewerbesteuerhebesatzes in der Stadt Eberswalde	BV/0233/2025
12.6	Fraktion Alternative für Deutschland: Novellierung der Friedhofskonzeption der Stadt Eberswalde - Gründung einer Arbeitsgemeinschaft	BV/0264/2025

12.7	Fraktion Alternative für Deutschland: Friedhofssatzung für den Erhalt historisch gewachsener Begräbniskultur - bürgernah, gute Anbindung und kurze Wege für Trauernde	BV/0255/2025
13	Informationsvorlagen	

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
1	Begrüßung und Eröffnung der Sitzung	

Herr Hoeck, Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung (StVV), eröffnet die öffentliche Sitzung um 17:00 Uhr und begrüßt alle Anwesenden zur Hybridsitzung der StVV der Stadt Eberswalde, an der nachstehende Stadtverordnete mit begründeten genehmigten Anträgen gemäß § 34 Abs. 2 BbgKVerf per Videozuschaltung teilnehmen dürfen:

Name	gemäß begründetem Antrag vom	und Genehmigung vom
Her Dietterle	03.10.2025	03.10.2025
Herr Ortel	28.10.2025	28.10.2025
Herr Zinn	01.11.2025	01.11.2025

Die per Video zugeschalteten Stadtverordneten teilen auf Nachfrage jeweils mit, dass die Video- und Audioübertragung funktioniert.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
2	Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit	

Herr Hoeck stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Stadtverordnetenversammlung beschlussfähig ist.

Einwendungen werden hiergegen nicht vorgetragen.

Zu Beginn der Stadtverordnetenversammlung sind 29 Stadtverordnete (davon 26 in Präsenz und 3 per Videozuschaltung) sowie der Bürgermeister anwesend bzw. zugeschaltet, mithin **30 Stimmberechtigte (Anlage 1)**.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
3	Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 11. Sitzung vom 25.09.2025	

Es liegen keine Einwendungen vor.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
4	Feststellung der Tagesordnung	

Herr Mikolaszek beantragt im Namen der Fraktion Alternative für Deutschland, dass die Tagesordnungspunkte 12.6 (Beschlussvorlage BV/0264/2025 „Fraktion Alternative für Deutschland: Novellierung der Friedhofskonzeption der Stadt Eberswalde – Gründung einer Arbeitsgemeinschaft) und 12.7 (Beschlussvorlage BV/0255/2025 „Fraktion Alternative für Deutschland: Friedhofssatzung für den Erhalt historisch gewachsener Begräbniskultur – bürgernah, gute Anbindung und kurze Wege für Trauernde“) vorgezogen werden, weil sie thematisch zur Friedhofssatzung passen. Diese sollen nach dem TOP 12.1 behandelt werden.

Abstimmung über den Änderungsantrag: einstimmig zugestimmt

Der geänderten Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt.

Frau Walter nimmt ab 17:06 Uhr an der Sitzung teil, **31 Stimmberechtigte**.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
5	Informationen des Vorsitzenden	

Herr Hoeck informiert über Folgendes:

Die Vorsitzende des Seniorenbeirates teilte mit E-Mail vom 27.10.2025 mit, dass das langjährige Mitglied Frau Margot Bartz am 09.08.2025 verstorben ist.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
6	Einwohnerfragestunde	

6.1 Einwohner des Karl-Marx-Rings:

- gibt seinen Wortbeitrag als Anlage zur Niederschrift (**Anlage 2**)

Herr Herrmann teilt mit, dass er das Thema mitnehmen werde.

6.2 Herr Banaskiewicz, Bergeshöh 7, 16225 Eberswalde:

- erklärt sich mit der Wiedergabe seiner persönlichen Daten einverstanden

- gibt seinen Wortbeitrag als Anlage zur Niederschrift (**Anlage 3**)

Herr Herrmann regt an, dass Herr Banaskiewicz bei einem Kaffee mit dem neuen Baudezernenten Herrn Haub zum Thema ins Gespräch kommt.

Herr Stegemann nimmt ab 17:08 Uhr an der Sitzung teil, **32 Stimmberechtigte**.

Herr Maskow nimmt ab 17:11 Uhr an der Sitzung teil, **33 Stimmberechtigte**.

Herr Weingardt nimmt ab 17:12 Uhr an der Sitzung teil, **34 Stimmberechtigte**.

Die Einwohnerfragestunde endet um 17:19 Uhr.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
7	Bericht des Bürgermeisters über die Situation der städtischen Beteiligungsgesellschaften gemäß § 11 Absatz 5 der Hauptsatzung der Stadt Eberswalde unter Hinzuziehung der Geschäftsführer der WHG Wohnungsbau- und Hausverwaltungs-GmbH und der Technische Werke Eberswalde GmbH	

Herr Hoeck begrüßt Herrn Andreas Bonin, Geschäftsführer der Technische Werke Eberswalde GmbH und beantragt das Rederecht.

Abstimmung zum Rederecht: einstimmig zugestimmt

Herr Bonin macht anhand einer PowerPoint-Präsentation (als **Anlage 4 nur im Bürgerinformationssystem abrufbar**) Ausführungen zur Technische Werke Eberswalde GmbH (kurz: TWE).

Herr Zinn meint, dass ihm der Bericht gefallen habe. Ihm sei zu Ohren gekommen, dass sich die Handballer vernachlässigt fühlen würden. Er merkt an, dass sich die neben dem Sportzentrum befindende Villa, in der sich der KSB und die Geschäftsstelle des 1. SV Eberswalde e. V. befinde, in keinem guten Zustand sei und eine Mietminderung abgelehnt werde; er fragt nach den Gründen. Herr Zinn fragt, ob mit den angekündigten Fördermitteln eine Modernisierung/Sanierung der Sporthalle (wie u. a. auch Akustik und Barrierefreiheit) geplant sei. Herr Zinn meint, dass auch die Gesellschafterin, der Aufsichtsrat und Bürgermeister einbezogen werden sollten. In Bezug auf das Bistro im Schwimmbad „baff“ fragt Herr Zinn ferner, ob diesbezüglich immer noch der aus seiner Sicht familienunfreundliche Zustand sei oder inzwischen bessere Ergebnisse hätten erreicht werden können. Er merkt an, dass der Zugang zum Bistro nicht barrierefrei sei. Herr Zinn fragt nach einem TWE-Sponsoring für die Handballer.

Herr Bonin teilt mit, dass es in der Villa seit 2023 einen Wasserschaden gebe. Er habe seinen Dienst bekanntlich erst im Sommer 2025 begonnen und sich bereits Unterstützung bei der WHG eingeholt und Angebote angefragt, die zuständige Versicherung sei informiert. Er warte auf die Angebote.

Herr Bonin bedauert, dass der 1. SV Eberswalde e. V. bisher nicht selbst an ihn herangetreten sei, um das persönliche Gespräch zu suchen; er müsse sich vielmehr mit einem Anwalt unterhalten. Herr Bonin teilt weiter mit, dass er wegen der Akustik auch schon von Herrn Jur angesprochen worden sei. Er sagt, dass er Kontakt zu einem örtlichen Fachunternehmen aufgenommen habe, was sich die Akustik anschauen und dazu ein Statement abgeben wolle.

Herr Bonin sagt, dass die Öffnungszeiten des Bistros ein Thema seien – dies sei bekannt. Er habe sich bereits vor der Schließzeit mit der Lebenshilfe Kreisvereinigung Barnim e.V. unterhalten. Er beobachte das Thema. Mit der Leiterin des Sportzentrums wolle er demnächst Termine bei der Lebenshilfe e.V. wahrnehmen und werde dort das Thema erneut ansprechen.

Herr Bonin erklärt, zum Sponsoring noch keine Aussage treffen zu können – so weit sei er noch nicht. Es sei ihm aktuell wichtig, ein Netzwerk aufzubauen, um den Hafen voranzubringen und dass Frau Musielak auch ein gutes Sportzentrum habe, welches sie führen und leiten könne und die Besucher dort sicher durchgeführt werden können.

Herr Zinn bittet Herrn Bonin auf das Thema Fördermittel einzugehen. Er fragt, ob eine grundlegende Sanierung mit Blick für die nächsten 20 bis 30 Jahre vorgesehen sei. Er sagt, dass andere Kommunen das Thema bereits angegangen hätten.

Herr Bonin sagt, dass er bereits in Gesprächen sei und demnächst Gespräche mit der Stadtverwaltung geplant seien, wie mit den Fördermitteln umgegangen werde.

Alle anderen Fragen konnten beantwortet werden.

Herr Hoeck begrüßt Herrn Henrik Hundertmark, Geschäftsführer der WHG Wohnungsbau- und Hausverwaltungs-GmbH Eberswalde und beantragt das Rederecht.

Abstimmung zum Rederecht: einstimmig zugestimmt

Herr Hundertmark macht anhand einer PowerPoint-Präsentation (als **Anlage 5 nur im Bürgerinformationssystem abrufbar**) Ausführungen zur WHG Eberswalde.

Zunächst bedankt sich Herr Zinn für die informative Berichterstattung. Herr Zinn fragt, in welchem Jahr die WHG plane, die Sanierung der Brandenburger Allee im Brandenburgischen Viertel vorzunehmen; es betreffe wohl auch die Potsdamer Allee. Er gibt zu bedenken, dass einkommensschwache Mieterinnen und Mieter die Mietkosten nicht mehr tragen könnten und auf andere Wohnungen ausweichen müssten.

Herr Zinn fragt weiter, ob die WHG eine Betriebskostenerhöhung plane. Er fragt nach dem ungefähren Durchschnittswert. Des Weiteren fragt er, wie die WHG soziale Mieten definiere.

Herr Zinn begrüße es, dass die WHG das Thema „Team First.Level“ angegangen sei. In Anbetracht der modernen Sprache und dem Verständnis gegenüber den Bürgerinnen und Bürgern hätte er sich jedoch einen deutschen Begriff gewünscht.

Herr Zinn fragt nach den gesetzlichen Grundlagen für die Bildung eines Mieterbeirates. Er regt an, einen Mieterbeirat zu wählen. Dieser sollte nicht nur aus Seniorinnen und Senioren bestehen, sondern generationsübergreifend sein. Er meint, dass es für jeden Stadtteil einen Ansprechpartner aus der WHG geben sollte.

Herr Hundertmark teilt mit, dass die WHG am Anfang der Überlegungen für eine Sanierung der Brandenburger Allee im Brandenburgischen Viertel stehe. Dabei würden sie eine Erweiterung der Fördergebietskulisse benötigen, um mit Fördermitteln des Landes Brandenburg Mietwohnungen für sozial schwächere Mieterinnen und Mieter anbieten zu können. Die geplanten Sanierungen würden überwiegend im bewohnten Zustand vorgenommen werden, so dass ein Ausweichen während der Sanierungsarbeiten in andere Wohnungen nicht notwendig sei. In einigen Objekten werde dies derzeit bereits praktiziert. Die WHG plane, im nächsten Jahr eine Konzeption der Modernisierung zu starten.

Herr Hundertmark sagt zur Thematik „Betriebskostenabrechnung“, dass die WHG insofern nur „Durchreicher“ für die ihr in Rechnung gestellte Zahlungen sei. Bei der Betriebskostenabrechnung von 2024 werde es Steigerungen geben. Erst nach abschließender Betriebskostenabrechnung des Jahres 2024 könne darüber berichtet werden. Es werde eine Steigerung von mehr als 10 Prozent erwartet und beinhalte insbesondere Heizkosten, da die Energiepreiskontrolle der Bundesregierung ausgelaufen sei, zudem seien die Müllgebühren gestiegen.

In Bezug auf die Frage nach sozialen Mieten weist Herr Hundertmark darauf hin, dass diese laut Richtlinie für Wohnungsbauförderung zwischen 6 und 10 Euro/qm liegen. In der Potsdamer Allee liege die Obergrenze bei 8,40 Euro/qm.

Herr Hundertmark teilt mit, dass der Mieterbeirat ein freiwilliges Gremium bei der WHG sei. Es gebe keine Geschäftsordnung und auch keine Pflicht entsprechend einer Besetzung. Den Mieterbeirat gebe es in verschiedenen Konstellationen.

Herr Zinn bittet um Ausführungen zum Thema Wohnraumtauschbörse für Seniorinnen und Senioren.

Herr Hundertmark teilt mit, dass es in der Vergangenheit mehrere Initiativen, so auch in Berlin, gegeben habe und dies gescheitert sei. Er sehe das Thema kritisch. Er hatte über die Zahlen beim Mieterwechsel innerhalb der WHG berichtet, bei denen Mieterinnen und Mieter bei der WHG bleiben und ihnen Wohnungen entsprechend ihren Lebensbedürfnissen angeboten werden – dies scheine zu funktionieren. Herr Hundertmark weist darauf hin, dass die WHG bei einem Mieterwechsel in 70 Prozent der Wohnungen etwas mache – da funktioniere ein direkter Wohnungstausch an einem Tag auch nicht.

Alle anderen Fragen konnten beantwortet werden.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
8	Informationen aus der Stadtverwaltung	

8.1 Herr Herrmann informiert über Folgendes:

- Flugübungen der Bundeswehr vom 03.11.2025 bis 13.11.2025 im Raum Barnim und auch über Eberswalde; er bittet, dass diese Information weitergegeben werde

- im Hauptausschuss (HA) im Januar 2026 werde eine Beschlussvorlage vorgelegt: Verkauf eines Grundstückes an der Bergerstraße für eine neue Polizeiwache in der Innenstadt von Eberswalde
- aktuelle Entwicklung bei der GLG Gesellschaft für Leben und Gesundheit mbH
- Versendung der Haushaltssatzung 2026/2027
- Wirtschaftsempfang am 26.09.2025; er bedankt sich für die zahlreiche Teilnahme und bittet um ein Feedback an wirtschaft@eberswalde.de
- zahlreiche Teilnahme am Dialogforum zur Haushaltsplanung am 10.10.2025 im Familiengarten; er bietet an, davon Gebrauch zu machen, den Kämmerer oder die Amtsleiterin der Kämmerei zu Fraktionssitzungen einzuladen
- Verleihung des Integrationspreises am 16.10.2025 in Eberswalde
- Jubiläum 10 Jahre Maerker: Mitteilung zu Infrastrukturproblemen an die Verwaltung
- lädt ferner zu folgenden Veranstaltungen ein:

WT	Datum	Uhrzeit	Ort
SO	09.11.2025	16:15 Uhr 18:00 Uhr 19:00 Uhr	drei Stolper-Stein-Führungen Veranstaltung zum Pogromgedenken Konzert in der Bethel-Kapelle
DI	11.11.2025	11:11 Uhr	Auftaktveranstaltung der Eberswalder Faschingszeit im Rathaus
MO	12.11.2025	17:00 Uhr	Einwohnerversammlung Finow
SA	15.11.2025	09:00 Uhr	„Bock auf Zoo“ – gemeinsam mit dem Zoo winterfest machen
MO	17.11.2025	17:00 Uhr	Einwohnerversammlung für den Ortsteil Eberswalde 1
DI	18.11.2025	18:00 Uhr	Verleihung des Amadeu Antonio Preises im Bürgerbildungszentrum Amadeu Antonio
FR-SO	28.11.2025 - 07.12.2025	18:00 Uhr	Eberswalder Weihnachtsmarkt
MI	10.12.2025	14:00 Uhr	Seniorenachmittag im Zoo Eberswalde

8.2 Herr Schlüter informiert über Folgendes:

- Freigabe von 333 Mio. Euro der „Sportmilliarde“ des Bundes; mögliche Förderung bis zu 45 Prozent; die Stadtverwaltung prüfe, ob energetische Sanierung des Sportzentrums „baff“ beantragt werden kann
- lädt ein zur Eröffnung der Sonderausstellung Messing im Museum am 14.11.2025

8.3 Herr Haub informiert über Folgendes:

- lädt ein am 19.11.2025, um 18:00 Uhr zu einer Informationsveranstaltung zur Kommunalen Wärmeplanung im Saal des Tourismuszentrums im Familiengarten Eberswalde

Herr Zinn fragt, ob der vorgesehene Polizeistandort auch für die Polizei vertretbar und durch das Ministerium des Innern und für Kommunales des Landes Brandenburg bestätigt worden sei.

Herr Herrmann sagt, dass dem Brandenburgischen Landesbetrieb für Liegenschaften und Bauen acht Grundstücke vorgestellt worden seien und das genannte Grundstück nun in Frage kommen

werde. Das vorgesehene Grundstück verfüge über zwei Ein- und Ausfahrten. Beim Vor-Ort-Termin mit dem Landrat, dem Staatssekretär und den zuständigen Ministerien sowie der Stadt Eberswalde sei das Grundstück intensiv beleuchtet worden und ein idealer Standort.

Die Informationen aus der Stadtverwaltung enden um 19:05 Uhr.

Es wird eine 25-minütige Pause eingelegt.

Die Sitzung wird um 19:30 Uhr fortgesetzt.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
9	Anfragen, Anregungen und Informationen von Fraktionen und Stadtverordneten sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Vertreter/innen der Ortsbeiräte, den Vertreter/innen der Beiräte gemäß Hauptsatzung und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung	

9.1 Herr Zinn:

- bezugnehmend auf die Ausführungen von Herrn Hundertmark unter TOP 7 zur WHG der heutigen Sitzung meint Herr Zinn, dass die Themen „Team First.Level“ (keine deutsche Bezeichnung) und „Wohnungstauschbörse“ noch einmal durch die Verwaltung aufgegriffen werden sollten; Herr Herrmann hatte im Hauptausschuss vom 16.10.2025 unter TOP 8.1 auf die Anfrage von Herrn Kriewald zur Wohnraumtauschbörse geantwortet; zudem halte Herr Zinn nichts von der englischen Bezeichnung „Team First.Level“
- sagt, dass er vom Verwaltungsdezernenten eine Antwort zur Entschädigungssatzung der Freiwilligen Feuerwehr erhalten habe und bittet, dass künftig die Freiwillige Feuerwehr und auch die Ortswehrführer einbezogen werden
- kritisiert die schlechte Qualität der Reinigungsfirma im Hort „Kinderinsel“ und bittet um eine Information

Herr Herrmann sagt, dass die Anfragen mitgenommen werden.

9.2 Herr Ortel:

- fragt nach dem aktuellen Sachstand zur Situation am Einkaufszentrum „Kleiner Stern“

Herr Herrmann teilt mit, dass es keinen neuen Sachstand gebe. Die letzten Kontaktaufnahmen mit dem Eigentümer seien erfolglos geblieben.

Es laufe noch der Vertrag mit Kaufland, was eine Weiterführung blockiere. Ihm sei bewusst, dass die Situation unbefriedigend sei. Die Stadt sei mit dem Verwalter in Kontakt und wolle am Thema dranbleiben.

9.3 Herr Zinn:

- er sei über die defensive Haltung im Hort „Kinderinsel“ erstaunt, da ein gewisser Bereich gesperrt worden sei und nicht genutzt werden könne; er regt an, dass die Stadtverwaltung zeitnah auf die Probleme reagieren sollte
- hatte angeregt, dass das Programm „Sozialer Zusammenhalt“ erweitert werden sollte und regt an, dass in den Fachausschüssen F1 und F2 besprochen werde, warum nicht für weitere Gebiete Förderung beantragt worden sei

Herr Herrmann teilt mit, dass die Anregungen mitgenommen werden.

- er sagt, dass er gegen eine Umbenennung des Karl-Marx-Platzes sei, jedoch könne er sich eine Benennung einer anderen neuen Straße nach Hanna Leisker als einheimische wertschaffende Frau innerhalb der Stadt Eberswalde vorstellen

Herr Herrmann teilt mit, dass die Umbenennung des Karl-Marx-Platzes derzeit kein Thema für die StVV, die Stadtverwaltung und den Bürgermeister sei. Dies sei die Meinung eines einzelnen Bürgers von insgesamt 44.000. Es gäbe wichtigere Themen, mit der sich die Stadtverordnetenversammlung beschäftige.

Die Anfragen enden um 19:45 Uhr.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
10	Ab- und Berufung von sachkundigen Einwohner/innen	

Herr Mikolaszek schlägt im Namen der Fraktion Alternative für Deutschland Frau Andrea Zilske als sachkundige Einwohnerin für den Fachausschuss 1 vor.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Beschlusstext:

Beschluss-Nr.: 12/105/25

Die Stadtverordnetenversammlung beruft Frau Andrea Zilske als sachkundige Einwohnerin in den Fachausschuss 1.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
11	Genehmigung von Eilentscheidungen	

Es liegen keine Eilentscheidungen vor.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
12	Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)	
12.1	Friedhofssatzung der Stadt Eberswalde	BV/0227/2025

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Beschlusstext:

Beschluss-Nr.: 12/105/25

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die als Anlage 1 beigefügte Friedhofssatzung der Stadt Eberswalde.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
12.6	Fraktion Alternative für Deutschland: Novellierung der Friedhofskonzeption der Stadt Eberswalde - Gründung einer Arbeitsgemeinschaft	BV/0264/2025

Herr Walter nimmt ab 19:56 Uhr an der Sitzung teil, **35 Stimmberechtigte**.

Herr Walter stellt im Namen der Fraktion Die Linke den Geschäftsordnungsantrag auf Ende der Debatte.

Abstimmungsergebnis zum Geschäftsordnungsantrag auf Ende der Debatte: mehrheitlich zugestimmt

Abstimmungsergebnis zur Beschlussvorlage: mehrheitlich abgelehnt

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
12.7	Fraktion Alternative für Deutschland: Friedhofssatzung für den Erhalt historisch gewachsener Begräbniskultur - bürgernah, gute Anbindung und kurze Wege für Trauernde	BV/0255/2025

Herr Zinn bittet, dass in der Beratungsfolge die Fachausschüsse ausgeschrieben und genannt werden.

Herr Zinn weist darauf hin, dass die auf Seite 2, erster Absatz, dritte Zeile der Beschlussvorlage als „Ortsteile Kupferhammer und Westend“ bezeichneten Gebiete tatsächlich nicht Ortsteile, sondern Stadtteile seien.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
12.2	Friedhofsgebührensatzung der Stadt Eberswalde	BV/0228/2025

Herr Hoeck teilt mit, dass vor der Sitzung Austauschseiten zu Anlage 1 der Beschlussvorlage sowie ein Änderungsantrag der Fraktion Die Linke an alle Stadtverordneten nachgesandt wurden.

Herr Walter teilt im Namen der Fraktion Die Linke mit, dass Punkt 3 des Änderungsantrages zurückgezogen werde und beantragt eine getrennte Abstimmung zu den Punkten 1 und 2 des Änderungsantrages.

Abstimmungsergebnis, ob zu den Punkten 1 und 2 des Änderungsantrages getrennt abgestimmt werde: einstimmig zugestimmt

Abstimmungsergebnis zu Punkt 1 des Änderungsantrages: mehrheitlich abgelehnt

Abstimmungsergebnis zu Punkt 2 des Änderungsantrages: mehrheitlich zugestimmt

Abstimmungsergebnis zur geänderten Beschlussvorlage: mehrheitlich zugestimmt

Beschlusstext:

Beschluss-Nr.: 12/106/25

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die als Anlage 1 beigefügte Friedhofsgebührensatzung der Stadt Eberswalde mit der Maßgabe, dass in der Anlage 1 die Gebühren unter A. 13 Grabstätten für das ungeborene Leben – A. 13.1 Sondergrabstätten auf 0,00 € gesetzt werden.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
12.3	Kooperationsvereinbarung Zukunftsraum Berlin >< Szczecin	BV/0259/2025

Herr Zinn teilt mit, dass er der Beschlussvorlage zustimmen werde. Er hätte sich gewünscht, dass die Beschlussvorlage auch im Fachausschusses F1 und im Hauptausschuss vorgelegt worden wäre. Er regt an, dass die Thematik im nächsten Jahr eingebracht und dazu ausführlicher informiert werde. Er würde sich wünschen, dass der Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen und Bürgerdienste seine Ausschussarbeit stärker ausbauen sollte.

Herr Herrmann stellt in Aussicht, dass die Beschlussvorlage im kommenden Fachausschuss 1 thematisiert und dazu durch Herrn Broschell ausgeführt werde.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Beschlusstext:

Beschluss-Nr.: 12/107/25

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt der Mitwirkung der Stadt Eberswalde an der Kooperation im Zukunftsraum Berlin >< Szczecin sowie der Unterzeichnung der vorliegenden Kooperationsvereinbarung zu.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
12.4	Änderung der Kulturförderrichtlinie	BV/0234/2025

Herr Hoeck teilt mit, dass eine Austauschseite zur Beschlussvorlage vor der Sitzung an alle Stadtverordneten nachgesandt wurde.

Herr Zinn kritisiert, dass die ursprüngliche Zeitschiene aufgehoben worden sei, nach der alle Beteiligten wie auch Kulturschaffende Zeit gehabt hätten, sich diesem Thema intensiv zu widmen. Es werde der Eindruck erweckt, dass die Kulturförderrichtlinie nun durchgepeitscht werde. Herr Zinn merkt an, dass die Haushaltsdebatte viel Zeit in Anspruch nehmen werde.

Herr Milbradt teilt mit, dass sämtliche Kulturakteure durch ihn gezielt angesprochen und auch einbezogen worden seien, dass eine Änderung der Kulturförderrichtlinie vorgenommen werde, um deren Ideen und Vorschläge einzubringen.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
12.5	Fraktion Alternative für Deutschland: Prüfung der haushalterischen und strukturellen Voraussetzungen zur Senkung des Gewerbesteuerhebesatzes in der Stadt Eberswalde	BV/0233/2025

Herr Zinn meint, dass der Fachausschuss F1 inhaltlich und qualitativ aufgewertet werden müsse. Er regt an, dass nach der Landratswahl dieses Thema diskutiert werde. Er rechne damit, dass im Mittelzentrum der Stadt Eberswalde demnächst wieder ein Unternehmen schließen müsse.

Herr Zinn bittet den Bürgermeister zu prüfen, ob das Amt für Wirtschaftsförderung gut aufgestellt sei oder noch verstärkt werden müsste.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
13	Informationsvorlagen	

Es liegen keine Informationsvorlagen vor.

Herr Hoeck beendet den öffentlichen Teil der Sitzung um 21:14 Uhr.

Herr Wolfgramm verlässt um 21:14 Uhr die Sitzung, **34 Stimmberechtigte**.

gez. Martin Hoeck
Vorsitzender der
Stadtverordnetenversammlung

gez. D. Wurmsee
Schriftführerin

Gemäß § 13 Abs. 2 Nr. 10 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde (GOSTVVEW) wurden die kursiv dargestellten Wortbeiträge mit in die Niederschrift aufgenommen.

Sitzungsteilnehmer/innen:

- **Bürgermeister**
Götz Herrmann

- **Alternative für Deutschland**
Florian Eberhardt
Maximilian Fritsche entschuldigt
Roman Kuffert
Matthäus Mikolaszek
Jörg Mrozek
Michaela Schmitz-Seifert
Marco Seifert
David Streich
Tilo Weingardt ab 17:12 Uhr anwesend

- **CDU / FDP / Bürgerfraktion Barnim**
Frank Banaskiewicz
Uwe Grohs
Martin Hoeck
Danko Jur
Christoph Maskow ab 17:11 Uhr anwesend
Dietmar Ortel per Videozuschaltung
Christian Schley

- **SPD|BfE**
Barbara Bunge
Kurt Fischer
Steve Rennert
Riccardo Sandow
Thomas Stegemann ab 17:08 Uhr anwesend
Isabell Sydow
Ringo Wrase

- **Bündnis Eberswalde**
Ronny Hiekel
Christian Mertinkat
Daniel Winkelmann
Carsten Zinn per Videozuschaltung

- **Die Linke**
 - Lena Hoffmann
 - Irene Kersten
 - Katharina Walter
 - Sebastian Walter

entschuldigt

ab 17:06 Uhr anwesend

ab 19:56 Uhr anwesend

- **Bündnis 90/Die Grünen**
 - Karen Oehler
 - Sarah Polzer-Storek
 - Torsten Wiebke

- **Die PARTEI Alternative für Umwelt und Natur**
 - Oskar Dietterle
 - Mirko Wolfram

per Videozuschaltung

bis 21:14 Uhr anwesend

- **Dezernent/in**
 - Maik Berendt
 - Ilja Haub
 - Bernd Schlüter

- **Beiräte gemäß Hauptsatzung**
 - Anja Brose
 - Gabriele Kulikowski
 - Matthias Milbradt

- **Verwaltungsmitarbeiter/innen**
 - Alexander Broschell
 - Birgit Jahn
 - Andy Haß
 - Katrin Heidenfelder
 - Florian Heilmann
 - Leonhard Klaus
 - Stefan Prescher
 - Raik Rogge
 - Nico Wollbrück
 - Dagmar Wurmsee

- **Gäste**
 - Andreas Bonin
 - Carsten Haupt
 - Henrik Hundertmark
 - Jennifer Musielak

zu TOP 7

zu TOP 7